

KLASSIFIKATION DER VÖGEL

Der Nachtreiher (Bachko)	Er ist ein in erhöhtem Maße geschützter Vogel, seine Naturschutzprämie beträgt 100.000,- HUF. Der Bachko wird volkstümlich Nachtreiher genannt. Er ernährt sich von Amphibien, Lurchen, Molchen, Fischen, Insekten.
Die Grasmücke (Freundgrasmücke)	Ihre Naturschutzprämie beträgt 25.000,- HUF. Man nennt sie auch Freundchen. Sie ernährt sich von Insekten, Spinnen, Schnecken. In der kalten Jahreszeit ernährt sie sich auch von Obst, Beeren.
Die Tafelente	Ihre Naturschutzprämie beträgt 50.000,- HUF. Ihre Hauptnahrung besteht aus Laichkraut, Samen, Körner, Insekten, im Winter verzehrt sie überwiegend Muscheln.
Die Bachstelze/das Ackermännchen	Ihre/seine Naturschutzprämie beträgt 25.000; HUF. In Ungarn ist sie/es im überall verbreitet. Sie/es ernährt sich hauptsächlich von Insekten.
Der braune Weich/Milan	Er ist ein in erhöhtem Maße geschützter Vogel, seine Naturschutzprämie beträgt 500.000,- HUF. Am häufigsten ernährt er sich von Aas, Kadaver, von den auf der Wasseroberfläche schwimmenden toten Fischen. Er ist ein Zugvogel.
Der Braune Wiesenweihe	Er ist ein geschützter Vogel, seine Naturschutzprämie beträgt 50.000,- HUF. Er ist ein Zugvogel, er verbringt den Winter südlich von der Sahara. Seine Nahrung besteht aus kleinen Säugetieren, kleineren Vögeln, und Küken, Eiern, Fröschen.
Der Schreiadler	Er ist ein erhöhtem Maße geschützter Vogel, seine Naturschutzprämie beträgt 1.000.000,- HUF. Er ist ein Zugvogel/Strichvogel und verbringt den Winter südlich der Sahara. Seine Nahrung besteht aus Amphilien, kleinen Säugtieren, aber auch Insekten.
Der Kiebitz	Er ist ein geschützter Vogel, seine Naturschutzprämie beträgt 50.000,- HUF. In Ungarn ist er die häufigste Ufervogelart. Er ist ein Zugvogel. Seine Nahrung besteht aus Insekten, Spinnen, Würmern, Weichtieren, Mollusken, die mit Pflanzen ergänzt werden. Er fertigt eine Bodenmulde für seinen Nest, in die er vier Eier legt.
Der Haubentaucher	Er ist ein geschützter Vogel, seine Naturschutzprämie beträgt 50.000,- HUF. In Ungarn ist er die häufigste Steiβfuß-/Taucher-Art. Er ist ein Kurzstrecken-Zugvogel. Seine Nahrung besteht in erster Linie aus Fischen, aber seinen Küken füttert er mit Insekten. Er ergänzt seine Nahrung auch mit Pflanzen, für ihn ist das Federfressen charakteristisch
Der Wiedehopf	Er ist ein geschützter Vogel, seine Naturschutzprämie beträgt 500.000,- HUF. Volkstümlich nennt man ihn auch Stinkwiedkopf oder Schmutzigidudu. Die Küken entleeren stinkenden Kot und auch die Bruthöhle stinkt nach diesem Kot. Seine Lieblingsspeise sind die sich im organischen Mist befindenden Insekten und

	Würmer.
Die Haubenlerche	Sie ist ein geschützter Vogel, ihre Naturschutzprämie beträgt 50.000,- HUF. Ihre Hauptnahrung besteht von Frühling bis Herbst in erster Linie aus Insekten, im Winter aus Unkrautsamen.
Der Höckerschwan	Er ist ein geschützter Vogel, seine Naturschutzprämie beträgt 25.000,- HUF. Er ernährt sich in erster Linie von Wasserpflanzen.
Das Braunkehlchen	Er ist ein geschützter Vogel, seine Naturschutzprämie beträgt 25.000,- HUF. Seine Nahrung besteht aus verschiedenen Gliederfüßlern. Im Winter zieht es in das Mediterranium, nach Nord-Afrika. Er nistet häufig in Ungarn.
Der Gelbling/die Goldammer	Er/sie ist ein geschützter Vogel, seine Naturschutzprämie beträgt 25.000,- HUF. Er/sie ist kein Zugvogel. Seine/ihre Nahrung besteht aus Unkrautsamen, er/sie füttert seine/ihre Küken mit Insekten, Spinnen. Er/sie baut sein/ihr Nest in die Bodenaushöhlung, er/sie fertigt es von Wurzelstücken und Pflanzenfoden.
Der Girlitz	Er ist ein geschützter Vogel, seine Naturschutzprämie beträgt 25.000,- HUF. Er ist ein Kurzstrecken-Zugvogel, er verbringt den Winter in dem Mediterranium. Er ernährt sich hauptsächlich von winzigen Samen.
Der Laubsänger/ Weidenlaubsänger/ Zilpzalp	Er ist ein geschützter Vogel, seine Naturschutzprämie beträgt 25.000,- HUF. In Ungarn ist die Laubsängerart häufig. Seine Nahrung besteht aus Insekten, Raupen, Spinnen, die er in der Laubkrone sammelt. Er baut sein Nest auf dem Boden. Die Küken verlassen das Nest, bevor sie ihr Flugvermögen erreicht hatten.
Die Dohle	Sie ist ein geschützter Vogel, ihre Naturschutzprämie beträgt 50.000,- HUF. Sie ernährt sich hauptsächlich von Insekten, sonstigen wirbellosen Tieren, aber sie frisst auch kleine Säugetiere und Eier.
Die Lachmöwe	Sie ist ein geschützter Vogel, ihre Naturschutzprämie beträgt 50.000,- HUF. Sie ist die häufigste Möwenart in Ungarn. Man sieht sie oft auf landwirtschaftlichen Gebieten, wo sie auf frisch, gepflügtem Ackerland nach ihrer Nahrung sucht. Sie ist auch auf Mülldeponien ein häufiger Gast. Sie ernährt sich von Amphilien, Molchen, Lurchen, von kleinen Säugetieren, aber sie verzehrt auch Eier und Aas.
Der Wespenbussard	Es ist ein in erhöhtem Maße geschützter Vogel, seine Naturschutzprämie beträgt 100.000,- HUF. Er ist ein Zugvogel, er verbringt den Winter in Afrika. Abweichend von anderen Vögeln baut er sein Nest mit Laubzweigen. Seine Nahrung besteht aus Larven, aus Puppen der Waldbienen und Holzbienen und der Wespen. Er ist vor dem Stich der Insekten durch die sich auf seinem Kopf befindenden Hornschuppen geschützt. Gelegentlich verzehrt er auch Eidechsen oder Heuschrecken.
Die Nebelkrähe/ die	Außerhalb der Ortschaften kann sie gejagt werden nur in

Holzkrähe	Siedlungen ist das Jagen untersagt. In der Siedlung findet sie immer eine Nahrung. Außer dem menschlichen Müll verzehrt sie auch Insekten, Aas, Kadaver, Weichtiere, Mollusken, kleinere Säugtiere. Ungarn bildet die Grenze der westlichen Verbreitung der Art.
Der Mäusebrussard	Er ist ein geschützter Vogel, seine Naturschutzprämie beträgt 25.000,- HUF. In Ungarn ist er der häufigste Raubvogel. Er ist sehr nützlich für die Landwirtschaft, weil er Nagetiere, Eidechsen und Küken der Vögel frisst.
Die Orpheusgrasmücke/ der Meistersänger	Sie ist ein geschützter Vogel, seine Naturschutzprämie beträgt 25.000,- HUF. Man trifft sie in Ungarn in fast allen Wasserlebensräumen. Sie imitiert oft die charakteristischen Melodien der Stars, der Schafstelzen, der Feldsperlinge und der anderen Singvögel. Sie ernährt sich von Insekten.
Die Singdrossel	Sie ist ein geschützt Vogel, seine Naturschutzprämie beträgt 25.000,- HUF. Sie kommt in Ungarn fast Überall vor. Ihre Nahrung besteht aus Regenwürmen, Weichtieren, aber sie verzehrt auch Insekten, im Herbst sucht sie nach Obst und Beeren.
Die Waldohreule	Sie ist ein geschützter Vogel, ihre Naturschutzprämie beträgt 50.000,- HUF. Sie ist in Ungarn die häufigste Eulenart. Es ist für sie charakteristisch, dass sie die verlassenen Krähenester für die Brut benutzt. Im Winter kann sie in die Siedlungen umziehen, wo sie Tage auf den Zweigen der Nadelbäume verbringt.
Die Baumlerche	Sie ist ein geschützter Vogel, ihre Naturschutzprämie beträgt 50.000,- HUF. Sie ist ein Zugvogel für kurze Strecke. Ihre Ernährung besteht ausschließlich aus Insekten. Sie hat auch ihren interessanten lateinischen Namen (Lillula arboren) nach ihrem wundersamen Gesang bekommen.
Der Buchfink/ der Edelfink	Er ist ein geschützter Vogel, ihre Naturschutzprämie beträgt 25.000,- HUF. Seine hauptsächlich aus Pflanzen bestehende Nahrung bilden Obst, Samen, Körner. Man trifft sie immer häufiger in der städtischen Umgehung.
Die Waldschopfe/ die Holzschopfe/ der Langschnabel	Man darf sie jagen. Beim Zug kann man sie auch in einer grösseren Zahl, sogar auch in der städtischen Umgebung sehen. Sie ernährt sich von Insekten, Regenwürmen und mit sonstigen wirbellosen Tieren. Im Falle einer Gefahr ist sie dazu bereit und fähig, ihre Küken zwischen ihren Füßen zu transportieren.
Der Fasan/ Der Jagdfasan	Man kann ihn jagen, er ist zur Zeit das wichtigste Kleinwild/ Niederwild in Ungarn. Er ist kein einheimischer, autochtaner, ständiger Vogel. Er weicht den geschlossenen Wäldern und den nassen Gebieten aus. Er kann in eine in den Boden gescharrete, ausgefütterte Aushöhlung sogar 12-18 Eier legen. Am Anfang verzehren sie Nahrungen von tierischer Herkunft, später spielen die Samen, die Körner, die Jungpflanzen, Beeren und sonstige Pflanzenteile eine immer grössere Rolle.
Der grosse Buntspecht	

Der weiße Storch	Er ist ein gesteigert geschützter Vogel, seine Naturschutzprämie beträgt 100.000;- HUF. Er ist ein Zugvogel. Er baut sein Nest in den Dörfern. Heutzutage brütet er hauptsächlich auf den Schornsteinen, Dächern und Bäumen. Seine Nahrung besteht aus Würmern, Insekten, Fischen, Amphilien, Molchen, Lurchen, aus Kriechtieren, Reptilien, und aus kleineren Säugtieren.
Der Schwarzspecht	Er ist ein geschützter Vogel, seine Naturschutzprämie beträgt 50.000;- HUF. Seine Nahrung besteht aus auf Bäumen wohnenden grössere Ameisen, Larven, Engerlinge, Käfer. Er benutzt jedes Jahr dasselbe Loch bei der Brut, da er schon vorher sauber gemacht hat und vertieft hat. Er legt seine 4-5 Eier auf Hohelspähne. Die beiden Eltern brüten. Die Haube des Männchens ist ganz rot, beim Weibchen sieht man nur am Genick einen kleinen roten Fleck. Die Küken sind still, solange die Eltern auf Nahrungssuche sind.
Die Amsel	Sie ist ein geschützter Vogel, ihre Naturschutzprämie beträgt 25.000;- HUF. Sie ernährt sich mit Pferdemecken, Regenwürmern, Beerenprodukten und Obst.
Das Rebhuhn	Es ist eine jagbare Art. Ursprünglich war es der Vogel der Waldsteppen, später ist es auf die landwirtschaftlichen Gebiete umgezogen. Es ist ein monogamer Vogel, die Paare halten eng zusammen. Es nistet auf dem Boden. Am Anfang verzehren sie Insekten, dann winzige Körner, Samen, Getreide- und Jungpflansenteile, auch wirbellose Tiere.
Die weiß gefleckte Rohrgras-mücke	Sie ist ein geschützter Vogel, ihr Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;- HUF. Sie ist unser häufigster Rohrsingvogel. Sie ernährt sich von im Wasser lebenden Spinnen, Insekten, Würmern, Larven. Bei dem Vogelzug verzehren sie Pflanzen, hauptsächlich kleinere Beerenfrüchte. Sie baut ihr Nest aus Schilfröhren, trockenen Grashalmen und Wurzelstücken.
Die Nachtigall	Sie ist ein geschützter Vogel, ihr Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;- HUF. Sie wird in der ungarischen Sprache auch „csalogány“ genannt, was auf ihr en vielfaltigen Gesang hindeutet. Sie ernährt sich mit Insekten, Spinnen, Würmern und winzigen Schnecken. Sie ist ein Zugvogel. Sie brütet im Jahr einmal. Das Nest baut das Weibchen, während das Männchen singt. Sie nistet niedrig. Das Weibchen sitzt alleine auf 4-6 Eiern.
Die Nachtigall deutscher Name unbekannt („sitke“ ungarischer volkstümlicher Name)	Sie ist ein geschützter Vogel. Ihr Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;- HUF. Sie ist ein Kurzstrecken-Zugvogel. Für sie ist eine starke territoriale Gebundenheit charakteristisch. Sie baut ihr von oben geschlossenes Nest auf das abgefallenem Schilf in der Nähe der Wasseroberfläche. Auch deswegen ist sie in der Brutperiode für die Wasserschwenkungen empfindlich. Sie brütet jährlich zweimal.
Die Wachtel	Sie ist ein geschützter Vogel, ihr Naturschutzwert beträgt eine

	<p>Summe von 50.000;- HUF. Sie ist der kleinste europäische und der einzige hahnförmige Zugvogel. Im Jahr brütet sie zweimal. Das Huhn legt in sein auf dem Boden gefertigtes Nest 9-13 Eier. Am Anfang ernähren sie sich ausschließlich mit Insekten, dann gehen sie auf das Verzehren von Samen über.</p>
Die Rauchschnalbe/ die Hausschnalbe	<p>Sie ist ein geschützter Vogel, ihr Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;- HUF. Sie sucht die Nähe des Menschen, sie ist die vertraulichste Schnalbenart. Sie hat einen Gabelschwanz. Sie brütet an den Gebäuden, ihr aus Matsch und Pflanzenteilchen zusammengeknetetes Nest ist von oben offen. Ihre Nahrung bilden die Fliegen und sonstigen Insekten. Man kann ihr bei der Ansiedlung mit Sumpfstellen und Kunstnestern helfen.</p>
Der Stelzenläufer	<p>Sie ist ein in erhöhtem Maße geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 250.000;- HUF. Er ist ein Zugvogel. Sein Nestgelege besteht aus 3-5 Eier. Er ernährt sich hauptsächlich von Wasserinsekten und anderen wirbellosen Tieren.</p>
Der Säbelschnäbler	<p>Er ist ein in erhöhtem Maße geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 250.000;- HUF. Wegen seines charakteristischen Schnabels ist er unverwechselbar. Sein Nest ist im Allgemeinen eine einfache Bodenaushöhlung. Er macht mit seinem Schnabel auf dem Wasser mähende Bewegungen seitwärts, so siebt er winzige Insekten, Krebse von dem flachen Wasser.</p>
Die Wasserralle	<p>Sie ist ein geschützter Vogel, ihr Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;- HUF. Ihre Stimme ist dem Ferkelquietschen ähnlich. Zum Teil ist sie ein Zugvogel, immer mehr Vögel überwintern jedoch in Ungarn. Ihr Brutgelege besteht aus 5-15 Eiern. Sie verzehrt Insekten, Krebse, Würmer, Schnecken, Spinnen, aber sie verachtet die fleischigen grünen Pflanzenteilchen, Beeren, Früchte auch nicht. Manchmal fängt sie auch kleinere Wirbeltiere, Küken, Reptilien und kleinere Fische.</p>
Der Bienenfresser	<p>Er ist ein erhöhtem Maße geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 100.000;- HUF. Man nennt ihn auch einen Imkervogel, da er sich auch mit Bienen ernährt, aber er verzehrt auch Wespen, Schmetterlinge und andere fliegenden Insekten. Er ist ein Zugvogel. Als Brutstelle fertigt er Nester in der lössigen und sandigen Uferwand. Seine Bruthöhle kann auch eine Tiefe von zwei Metern erreichen.</p>
Der Steinschmätzer	<p>Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;- HUF. Mit Dressur kann man aus ihm einen hervorragenden Jagdvogel machen. Er erjagt sogar auch grössere Tiere als er selbst ist. Er verzehrt gleichermassen Vögel und Säugetiere: Tauben, Amsel, Prossel, aber auch Eichhörnchen und manchmal Küken stehen auf seiner Speisekarte.</p>

<p>Der Wachtelkönig/ Wieseralle</p>	<p>Er ist ein in erhöhtem Maße geschützter Vogel, Sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 500.000;-HUF. Er ist ein Zugvogel. Er ist polygam, ein Männchen kann sogar mehrere Weibchen haben. Das Weibchen baut von pflanzlichem Material ihr Nest, hier legt-sie ihre 7-10, selten 13 Eier. Es ernährt sich mit Weichtieren, Mollusken, Spinnen, Insekten, dies ergänzt es mit wenigen Unkraut-,und Grassamen.</p>
<p>Der Gartenrotschwanz</p>	<p>Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;-HUF. Er ernährt sich mit Insekten, Spinnen, beim Vogelzug verzehrt er auch die Beeren der Holunderbüsche. Er ist ein Kurztrecken-Zugvogel.</p>
<p>Der Haussperling</p>	<p>Er sucht die Nähe des Menschen, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;-HUF. Die Küken ernähren sich hauptsächlich mit Insekten, aber der alte Vogel verzehrt lieber pflanzliche Nahrung. Er ist kein Zugvogel, er ist ständig da.</p>
<p>Der Habicht</p>	<p>Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;-HUF. Mit der Dressur kann man aus ihm einen hervorragenden Jagdvogel machen. Er erjagt sogar auch grössere Tiere als er selbst ist. Er verzehrt gleichermassen Vögel und Säugtiere: Tauben, Amsel, Drossel, aber auch Eichhörnchen und manchmal Küken stehen auf seiner Speisekarte.</p>
<p>Der Eisvogel</p>	<p>Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;- HUF. Er ist kein Zugvogel. Er ernährt sich von Fischen und Wasserinsekten. Er bohrt sein Nest in steile Uferwände. Außer der Brutzeit duldet er seinen eigenen Partner nicht auf seinem Jagdgebiet.</p>
<p>Der Baumfalke</p>	<p>Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;- HUF. Er ist ein Zugvogel. Er erjagt Libellen, Schnecken, Käfer, aber er fängt auch oft Schwalben und andere Vögel. Im Allgemeinen nimmt er das Nest der Krähenarten in Besitz. Bei der Abenddämmerung kommt es auch vor, dass er Fledermäuse jagt.</p>
<p>Die Löffelente</p>	<p>Sie ist ein geschützter Vogel, ihr Naturschutzwert bertägt eine Summe von 50.000;- HUF. Sie ist ein Zugvogel,er überwintert nur selten. Sie baut ihn Nest auf dem Boden. Sie sieben meistens Insekten, Unkrautsamen aus dem Wasser.</p>
<p>Der Löffelreiher</p>	<p>Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 500.000;- HUF. Die alten Löffelreiher haben in der Hochzeitsperiode eine nach hinten gerichtete Tolle. Beim</p>

	Füttern beziehen die Küken mit ihrem Schnabel in die Kehle der alten Vögel greifend, aus dem Vormagen der Alten ihre Nahrung. Später verzehren sie auch Fische, Kaulquappen, Frösche, Molche, Wasserinsekten und ihre Larven, Bluteigel und Krebse.
Die Zwergscharbe	Sie ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 100.000;-HUF. Sie ist halb so gross wie der Kormoran. Sie ist ein Kurzstrecken-Zugvogel. Sie baut ihr Nest auf den Bäumen der Wälder in den Überschwemmungsgebieten. Sie verzehrt Fische, Wasserinsekten, kleine Krebse und Bluteigel.
Der Sperber	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;- HUF. Die Weibchen sind grösser als die Männchen. Er fängt sozusagen ausschliesslich Singvögel, die Weibchen sind auch dazu fähig, eine Beute der Taubengrösse zu erjagen.
Die Sperbergrasmücke	Sie ist ein geschützter Vogel, ihr Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;- HUF. Sie ernährt sich mit Insekten, Spinnen, aber auch mit Früchten. Sie hat die Beeren des schwarzen Holunders gern. Sie nistet niedrig.
Der Rotfußfalke	Er ist ein erhöhtem Maße geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 500.00;-HUF. Er nimmt das verlassene Nest der Saatkrähe, ein bzw. ein Teil von ihnen brütet in dem Nest der Elstern, Nebelkrähen, Holzkrähen, der Graumäntel. Sie ist ein Zugvogel. Sie ernährt sich mit Insekten, Heuschrecken, aber sie fängt auch Eidechsen, Maulwürfe, Wühlmäuse, Feldmäuse und Krötenfrösche.
Die Blaumeise	Sie ist ein geschützter Vogel, ihr Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;-HUF. Sie füttert ihre Küken mit Würmern, Spinnen, Mücken, auch die alten Vögel ernähren sich mit Insekten. Im Winter verzehrt sie die Samen des Schilfes. Sie brütet im Loch.
Der Hänfling	Er ist ein geschützter Vogel, ihr Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;-HUF. Ihre Nahrung besteht aus Insekten und Spinnen, aber sie verzichtet auch auf die winzigen Schnecken nicht. Sie ist ein Zugvogel.
Die Dorngrasmücke	Sie ist ein geschützter Vogel, ihr Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;-HUF. Ihrer Nahrung dienen Schmetterlingsraupen, Spinnen, und die Beeren des schwarzen Holunders. Sie ist ein Zugvogel.
Der Gartenrotschwanz	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;-HUF. Er ist ein Wirtvogel des Kuckucks. Er ernährt sich mit Insekten, Spinnen, er füttert ihre Küken meistens mit Würmern, aber im Herbst pflückt er die Beeren der Hollunderbüsche. Er ist ein Zugvogel. Man kann sogar die Details des Gesanges von 10-12 anderen Vögeln in dem Gesang des älteren Männchen erkennen.
Der kleine Fleigenfänger/	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 100.000;-HUF. Er ist ein Zugvogel. Er ernährt sich

Mückenfänger/ der Schnöpper	mit Insekten, bzw. er verzehrt auch die Beeren des Holunders.
Der Grauwürger/der Raubwürger	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;-HUF. Er ist ein Zugvogel. Er ernährt sich mit Insekten, sowie mit winzigen Nagetieren.
Die Klappergrassmücke	Sie ist ein geschützter Vogel, ihr Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;-HUF. Sie ernährt sich in der ersten Linie mit Insekten, Schmetterlingsraupen, Blattläusen, aber sie fängt auch Spinnen. Sie ist ein Zugvogel.
Das kleine Sumpfhuhn	Es ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;-HUF. Das Weibchen legt im Allgemeinen 4-11, 7 Eier. Seine Nahrung besteht aus Insekten, Würmern, Weichtieren und aus Samen, Körnern.
Der kleine Steiβfuß/ der Taucher	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;-HUF. Ein bedeutender, erheblicher Teil von ihnen ist ein Zugvogel, aber er bleibt auch über Winter. Ins Wasser tauchend ergattern sie ihre Nahrung. Sie verzehren auch eine Nahrung von tierischer und pflanzlicher Herkunft.
Die schwarze Seeschwalbe/die Trauerseeschwalbe	Sie ist ein in erhöhtem Maße geschützter Vogel, ihr Naturschutzwert beträgt eine Summe von 250.000;-HUF. Sie verzehrt winzige Fische, Wasserinsekten, Kaulquappen. Das Männchen hilft dem Weibchen sowohl bei der Brut als auch bei der Kükenzucht.
Die Steindrossel	Sie ist ein in erhöhtem Maße geschützter Vogel, ihr Naturschutzwert beträgt eine Summe von 500.000;-HUF. Sie ernährt sich mit Insekten und kleineren, winzigen Eidecksen, aber sie verzehrt beim Zug auch Beerenfrüchte.
Die Flusseeschwalbe	Sie ist ein geschützter Vogel, ihr Naturschutzwert beträgt eine Summe von 100.000;-HUF. Ihre wichtigste Nahrung ist die Uckelei, der Weißfisch, nach der sie ihren Namen bekommen hat, bzw. jagt sie auch andere Fische, Wasserinsekten, deren Larven, aber sie verzehrt auch Heuschrecken. Sie ist ein Langstrecken-Zugvogel. Ihre Küken verlassen 3 Tage alt das Nest, und sie warten in der Nähe des Nestes die Pflege und Versorgung ihrer Eltern.
Der Geißmelker/der Rothalsnachtsschatten	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;-HUF. Er ist ein Nachttier, er ist in der Nacht aktiv, er ernährt sich mit Insekten, Schmetterlingen. Er ist ein Langstrecken-Zugvogel, der in der Nacht seinen Flug unternimmt. Er legt seine zwei Eier auf dem Boden, sein Nest wird oft von den Wildschweinen und von den reißenden Nachttieren geplündert. Ihre Küken sind Nesthocker.
Der Kirschmeißel	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;-HUF. Sein Schnabel ist so stark, dass er sogar den Kirschkern knacken kann. Er ernährt sich mit den Samen, Körnern der Büsche, Sträucher, Bäume, aber er füttert seine Küken hauptsächlich mit Würmern. Zum Teil ist er ein

	Zugvogel.
Die Feldlerche	Sie ist ein geschützter Vogel, ihr Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;-HUF. Sie ist ein Kurzstrecken-Zugvogel. Im Sommer erbeutet er Insekten, Insektenlarven, Spitzlinge, Heuschrecken und Würmer, aber sie verzehrt im Winter und im Herbst Samenkörner. Sie baut ihr Nest auf dem Boden.
Der Feldsperling	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;-HUF. Er weicht von dem Hausperling wegen seines dunklen Backenfleckens ab. Im Sommer frisst er Insekten, aber vom Herbst an verzehrt er meistens Samen.
Die Kirchschnalbe	Sie ist ein geschützter Vogel, ihr Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;-HUF. Sie ernährt sich mit winzigen Insekten. Sie ist ein Zugvogel. Ihr Nest ist auch von oben geschlossen, es hat nur ein kleines Einflugsloch.
Die Rohrammer	Sie ist ein geschützter Vogel, ihr Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;-HUF. Sie ernährt sich im Sommer mit tierischen Nahrung, im Winter verzehrt sie pflanzliche Nahrung. Ihre Nahrung bilden, die auf dem Wasser hüpfenden Insekten, Spinnen, Schnecken, Samen.
Der Drosselrohrsänger	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;-HUF. Er ist einer der häufigsten Wirtvögel des Kuckucks. Er ist ein Zugvogel, der 4-6 Eier legt. Er ernährt sich mit Wasserinsekten, mit Raupen der Schmetterlinge, Spinnen, Libellen und winzigen Fischen.
Der Raubwürger	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;-HUF. Im Herbst zieht er nach Süden. Er ernährt sich mit Nagetieren, Eidechsen, Singvögeln und mit grösseren Insekten.
Der Wendehals	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;-HUF. Ihre rindengemusterte Befiederung erkennt man schwer. Im Falle einer Gefahr plustert er seine Kopffedern und wendet seinen Hals schlangentartig. Er hat seinen Namen danach bekommen. Er ernährt sich hauptsächlich mit Ameisen. Er ist ein Zugvogel. Im Allgemeinen brütet er in dem Loch anderer Vögel seine 7-12 Eier aus.
Die Graugans	Man kann sie jagen. Im Sommer brütet sie in Ungarn, im Gegensatz zu den anderen Wildgänsen. Beim Eintritt des Winters zieht sie nach Süden. Ihre Nahrung besteht aus kontinentalen Gräsern, aber sie verzehrt auch Wasserpflanzen. Sie besucht auch Stoppelfelder und Saatefelder zur Ernährungssuche gern.
Der Zaunkönig	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;-HUF. Er ist einer der kleinsten Vögel Ungarns, seine Länge beträgt 9 cm. Er ernährt sich mit Insekten, Spinnen, im Winter verzehrt auch kleine Grassamen. Er ist ein Kurzstrecken-Zugvogel. Das Weibchen sitzt in seinem geschlossenen Nest allein auf seinem 6-7 Eier, aber die Küken

	werden von den beiden Eltern gefüttert.
Die Schwanzmeise	Sie ist ein geschützter Vogel, ihr Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;-HUF. Sie ernährt sich mit Insekten, Spinnen, von dem Herbst an übergeht sie auf pflanzliche Nahrung. Ihr Nest ist ganz geschlossen. Wenn die Brut mehrmals erfolglos ist, helfen die Paare anderen Schwanzmeisen bei dem Grossziehen ihrer Küken.
Der Kampfläufer	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;-HUF. Die Weibchen ziehen im Allgemeinen in die südlichere Richtung als die Männchen. Er ist ein polygamer Vogel. Er ernährt sich mit Insekten, Krebsen, Würmern, Schnecken, aber auch mit Getreide und anderen Samen.
Der Rotschenkel	Er ist ein in erhöhtem Masse geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 250.000;-HUF. Er ist ein häufiger Zugvogel. Sein Nest besteht aus 4 Eiern. Seine Nahrung besteht hauptsächlich aus Insekten, winzigen Krebsen und Würmern.
Das Braunkehlchen	Es ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;-HUF. Er ernährt sich hauptsächlich mit Insekten, Spinnen, aber im Herbst verzehrt er auch Beeren. Er ist ein Langstrecken-Zugvogel. Das Weibchen baut das Nest in eine Vertiefung des Bodens, in die es 5-7 Eier legt.
Die Goldamsel/der Pirol/ der Pfingstvogel	Sie ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;-HUF. Er ist ein Zugvogel: im Frühjahr kehrt sie von einer westlicheren Route aus Afrika zurück, wohin sie im Herbst gezogen war. Sie jagt die in der Baumkrone lebenden Insekten, aber sie verzehrt auch die haarigen Würmer und verzichtet auf die saftvollen Früchte auch nicht.
Der Star	Er sucht die Nähe des Menschen, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;-HUF. Er ernährt sich hauptsächlich von Beeren, am Ende des Winters verzehrt er auch die in dem Boden lebenden Larven, Käfer, Wanzen, Halbflügler. Er ist ein Kurzstrecken-Zugvogel. In den Löchern der verfaulten Bäume brütet sie im Allgemeinen 4-5 Eier aus. In der Nacht sitzt nur das Weibchen auf den Eiern, am Tage brütet es mit dem Männchen wechselnd.
Der Waldlaubsänger	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;-HUF. Er ist ein Insekterfresser. Er ist ein Zugvogel. Im Allgemeinen legt er 5-8 Eier. Nur das Weibchen sitzt auf den Eiern, brütet während das Männchen in der Nähe singt.
Die Grauammer	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;-HUF. Er ernährt sich sowohl mit Insekten als auch mit Samen, aber er verzehrt im Winter nur Getreide-und Unkrautsamen. Er füttert seine Küken mit Grillen, Würmern, Käfern.
Der Eichelhäher	Man kann ihn jagen. Er ist ein grosser Lautmalter und

	Schnallnachahmer. Er ist ein Allesfresser, er verzehrt Insekten, und andere wirbellose Tiere, kleine Säugetiere, Vogeleier, Küken, aber er verzichtet auf den Getreidesamen, Körner und Unkrautsamen nicht, er frisst sogar Obst. Sein Winterfutter sind die Samen der Buche und der Eiche. Er versteckt sie auch. Weil er sie oft vergisst, nimmt er so an der Wiederaufforstung der Wälder teil.
Die Blaurake	Sie ist ein in erhöhtem Masse geschützter Vogel, ihre Naturschutzwert beträgt eine Summe von 500.000;-HUF. Sie ernährt sich mit Eidechsen, Insekten, Geradflügler, mit kleineren Wühlmäusen, Feldmäusen. Sie zieht zeitig vor dem Winter weg. Ihr Nest besteht im Allgemeinen aus 4-5 Eiern.
Das Wasserhuhn/das Blässhuhn	Es ist jagdbar. Es ist ein Zugvogel. Sein Nest, Brut besteht aus 6-12 Eiern. Ein Teil seiner Nahrung bilden die Pflanzenteilchen, es verzehrt Samen, Sprosse, aber es erbeutet auch wirbellose Tiere, Kaulquappen.
Die Elster	Sie lässt sich jagen. Sie ist der Meister des Nestbaues. Sie ernährt sich hauptsächlich mit Insekten, aber sie verzehrt auch kleinere wirbellose Tiere und neben dem Aas frisst auch Müll, sowie Beeren in kleinen Mengen, auch Früchte und Getreide.
Die Brachschwalbe/ das Brachhuhn	Sie ist ein erhöhtem Maße geschützter Vögel, ihr Naturschutzwert beträgt eine Summe von 500.000;-HUF. Sie verbringt den Winter auf dem südlichen Teil Afrikas. Ihr Nest besteht nur aus einer Bodenaushöhlung, in die sie 3 Eier legt. Sie ernährt sich mit Insekten.
Die Kohlmeise	Sie ist ein geschützter Vogel, ihr Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;-HUF. Sie füttert ihre Küken mit Würmern und Spinnen, die mit Schneckenhäusern ergänzt werden, im Winter verzehrt sie Samen. Sie brütet in einem natürlichen Loch oder in einem künstlichen Loch ihre 5-13 Eier aus.
Der Graureiher/der Fischerreiher	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;-HUF. Er ernährt sich mit Krebsen, Amphibien, Lurchen, Molchen, Insekten, kleineren Vögeln, aber er jagt auch Wühlmäse, Feldmäuse und andere Nageltiere.
Der Grauspecht	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;-HUF. Seine Nahrung bilden hauptsächlich die Ameisen, aber er verzehrt auch die unter den Rinden lebenden Insekten gern. Im Winter frisst er Samen. Er legt 5-7 Eier, auf denen meistens das Männchen brütet.
Der Distelfink/der Stieglitz	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;-HUF. Er ernährt sich mit winzigen Unkrautsamen, aber er ergänzt die Speisekarte seiner Küken mit Käfern und Würmern. Meistens überwintert er. Früher hat man ihn als „Käfigvogel“ gehalten. Er legt 4-5 Eier.
Die Stockentte/der Stocker	Sie ist zu jagen. Sie überwintert in unseren nicht zugefrorenen Gewässern. Ihre Nahrung ist wechselhaft, sie verzehrt Samen, Sprosse der Pflanzen. Sie verzehrt auch Nahrung tierischer

	Herkunft, so stehen auf ihrer Speisekarte auch Schnecken, Würmer, Insekten und Larven.
Der Zwergreiher	Er ist ein in erhöhtem Maße geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 100.000;-HUF. Er ist ein Zugvogel. Auf den 5-7 Eiern brüten die beiden Eltern. Er verzehrt kleine Fische, Amphilien, Lurche und Gliederfüßler. Er benutzt seinen langen Spitzschnabel als Harpune.
Der Zwergadler	Er ist ein in erhöhtem Masse geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 500000 HUF. Er ist ein Zugvogel. Er hat oft auch ein Wechselnest. Er ist auch ein hervorragender Jäger. Er erbeutet viele Vögel, aber er verzehrt auch kleine Säugetiere.
Der Neuntöter	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;-HUF. Er lagert seine Beute oft auf Dornbüschen aufgespießt, danach hat er seinen Namen bekommen. Er ernährt sich hauptsächlich mit Insekten, aber er verzehrt auch Nagetiere, Küken der Vögel und Eidecksen. Er ist ein Zugvogel, er legt 5-7 Eier.
Die Graßtrappe (die Trappe)	Sie ist ein in erhöhtem Maße geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 1.000.000;-HUF. Sie ist ein Emblem des heimischen Naturschutzes. Sie hat einen grossen, starken Körper, der Hahn kann sogar 16 Kg wiegen. Ihr Nest ist eine einfache Bodenaushöhlung. Sie ernährt sich mit Samen und Blättern, Gliederfüßlern und von kleinen Säugetieren.
Der Triel/der Dickfuß/ das Brachhuhn	Sie ist ein in erhöhtem Maße geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 500.000;-HUF. Er ist ein Zugvogel. Er ernährt sich hauptsächlich mit Insekten, Krebsen, winzigen Fischen und mit Amphibien, Lurchen, Molchen.
Der Schopfreiher	Er ist ein in erhöhtem Masse geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 500.000 HUF. Er ist ein Zugvogel. Er ernährt sich hauptsächlich von Insekten, Krebsen, winzigen Fischen und von Amphibien, Lurchen, Molchen.
Die Wildtaube/die Holztaube	Sie ist ein geschützter Vogel, ihr Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;-HUF. Sie ist ein Samenfresser. Das Weibchen füttert die Küken mit Vormagenmilch, dann mit in ihrem Vormagen vorverdauten Körnern.
Die Saatkrähe/die Ackerkrähe	Sie ist ein geschützter Vogel, ihr Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;-HUF. Sie verzehrt eine Nahrung von pflanzlicher und tierischer Herkunft, Samen, Insekten, kleinere Nagetiere, Heuschrecken, Eidechsen, Weichtiere, Küken der Vögel und auch Aas. Sie brütet in der Kolonie.
Das Wasserhuhn/das Teichhuhn/das	Es ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;-HUF. Er ist ein Zugvogel. Er ernährt sich

Rohrhuhn	hauptsächlich mit Wasserinsekten, Weichtieren, Würmern, aber es verzehrt auch Nahrung von pflanzlicher Herkunft.
Der rote Weih	Er ist ein in erhöhtem Maße geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 500.000;- HUF. Sein Nest ist aus Abfällen z. B. Lappen, Lumpen und Papierstücken gebaut. Seine Nahrung besteht aus Aas, Nagetieren, Küken der Vögel, und aus verschiedenen organischen Abfällen.
Der Turmfalke/Der Rüttfalke/Der Graukopf	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;- HUF. Er ist ein Zugvogel. Er ernährt sich hauptsächlich mit Nagetieren, aber er verzehrt im Sommer auch Heuschrecken, Grashüpfer, und auch andere Insekten, ab und zu fängt er auch Eidechsen und Vögel.
Der Rotkopfwürger	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 50.000;- HUF. Er ernährt sich fast nur mit Insekten. Er ist ein Zugvogel.
Der Purpurreiher	Er ist ein in erhöhtem Maße geschützter Vogel sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 250.000;- HUF. Er ist ein Zugvogel. Er ernährt sich neben den Fischen mit Amphibien, Lurchen, Molchen, Wasserinsekten, Krebsen.
Der Grünfink / Der Grünling / Der Grünhänflig / Der Hirsenfink / Die Zwuntsche	Er ist ein geschützter Vogel, sein Naturschutzwert beträgt eine Summe von 25.000;- HUF. Die entwickelten Einzeltiere ernähren sich mit Unkrautsamen, Ölfrüchten. Das Futter der Küken ist abwechslungsreicher, sie verzehren neben den Samen auch Raupen, Rüsselkäfer.